

## Songtext: Ungleich

von Nina, Jorina, Rebecca, Luise, Johanna, Luca, Anna

(Strophe 1)

Was sagt dir 1919, diese Jahreszahl?  
Da erlangten Frauen erstmals das Recht zur Wahl.  
Seitdem gibt es mehr, an dem die Frau teilhat.  
Doch fand eine Veränderung auch in den Köpfen statt?  
Frauen sind nicht nur Hauswirtin oder Sexobjekt.  
Es wird Zeit, dass die Menschheit endlich checkt:  
Die Rollenbilder sind doch vollkommen überholt!  
Frauen sind auch Techniker, Chef oder Pilot.

(Refrain 1)

Ungleich, sind Mann und Frau auch heute noch.  
Warum verdient die Köchin weniger als der Koch?  
Ungleich, sind die Chancen der Geschlechter.  
Veränderung ist nötig, so wird die Welt gerechter.

(Strophe 2)

Wenn eine Hälfte die andere diskriminiert,  
stark unterdrückt und nicht respektiert,  
Wenn eine Zweiteilung in Gesellschaften existiert,  
Wer glaubt dann, dass Miteinander funktioniert?

(Refrain 2)

Ungleich, sind Mann und Frau auch heute noch.  
Warum verdient die Köchin weniger als der Koch?  
Ungleich, sind die Chancen der Geschlechter.  
Veränderung ist nötig, so wird die Welt gerechter.

(Strophe 3)

Wir sind keine Objekte, wir sind Frauen!  
Wir sind nicht nur hübsch zum Anschauen!  
Wir sind nicht schwach, wir sind stark!  
Wir sind nicht abhängig, sondern autark!  
Denn wir führen unser eigenes Leben!  
Keineswegs sind Frauen Männern unterlegen!